**Richard Dawkins Foundation:**

# Interview mit Professor Kutschera – Teil II

Die Richard Dawkins Foundation hat den zweiten Teil ihrer Interviewserie mit den Evolutionsbiologen **Professor Dr. Ulrich Kutschera** veröffentlicht.

## RDF Talk – Interview mit Prof. Kutschera (Interview 2/5)

**Aus der Reihe:**
**Evolution und Gesellschaft – Glaube contra Wissen im 21. Jahrhundert**

### II. Gender-Irrlehre: Gottvater John Money & seine Jünger

In diesem Videofilm diskutiert Jörg Elbe (RDF) mit dem Evolutionsbiologen Prof. Dr. Ulrich Kutschera (Vorsitzender des Arbeitskreises [AK] Evolutionsbiologie) über das Thema „Gender-Kreationismus und die evolvierten Unterschiede zwischen Mann & Frau“. Die folgenden Themen werden angesprochen:

1. Die Gender-Lehre basiert auf den Thesen des US-Psychologen John Money (1921–2006). Der Harvard-Biologe David Haig hat über Zitier-Stammbäume nachgewiesen, dass der Gender-Begriff nach Money (1955) als das „psychosoziale Geschlecht“ definiert werden kann.
2. Der Moneyismus ist eine Variante des biblischen Schöpfungsglaubens (Kreationismus, Intelligent Design-Version), da Charles Darwin & Co. ignoriert werden.
3. Der doppelte Gender-Begriff: In der biologischen Forschung stehen „Sex & Gender“ für „Befruchtung“ bzw. „Geschlechtstiere“; die Gender-Biomedizin widerspricht John Moneys Geschlechter-Dogmatik.
4. Wer war John Money? Lebenslauf und Charakter. Gibt es beim Menschen Hermaphroditen, wie es von Money behauptet worden ist?

Das Gender-Paradoxon nach Money (1952).

5. Intersex-Menschen können als Personen mit Entwicklungs-Störungen (Design-Fehler) interpretiert werden; 99 {156c3611595440d9d8f52b8b8c183bc7816a8d3a10407121391e959d63816436} der menschlichen Babys sind männlich bzw. weiblich, ca. 1 {156c3611595440d9d8f52b8b8c183bc7816a8d3a10407121391e959d63816436} intersex.
6. Die Hauptthesen von John Money werden vorgestellt: Geschlechtsneutrale Geburt mit erzieherischer Prägung in m/w-Richtung; Pädophilie und Früh-Sexualisierung der Kinder; Biophobie und Rassismus-Vorwurf gegenüber Kritikern.

## Schlussfolgerungen:

1. Universitäre „Gender-Studies“ sowie die sozialwissenschaftliche „Geschlechter-Forschung“ basieren auf den widerlegten Vorstellungen des US-Psychologen John Money (1921–2006).
2. Obwohl John Money ein fleißiger und kreativer Psychologe bzw. Erzieher war, dem man kaum unlautere Absichten unterstellen kann, muss seine „Gender-Theorie“ als absurde Irrlehre gekennzeichnet und zurückgewiesen werden (Pseudowissenschaft).

---

## Das Interview erschien zunächst bei der Richard Dawkins Foundation:

RDF Talk – Interview mit Prof. Kutschera (2/5)